

Bohrungen am Regen

PROJEKT Stadt untersucht Baugrund für Hochwasserschutz

MZ 20.10.2015

REGENSBURG. Das Wasserwirtschaftsamt Regensburg plant derzeit gemeinsam mit der Stadt Regensburg den Hochwasserschutz im Abschnitt F – Gallingskofen. In diesem Zusammenhang werden seit gestern Baugrunduntersuchungen durchgeführt. Diese dienen als Grundlage für die weiteren Hochwasserschutzplanungen in diesem Abschnitt.

Die gesamten Arbeiten werden von der Firma BauGrund Süd im Auftrag

des Wasserwirtschaftsamtes Regensburg durchgeführt und dauern zwei bis drei Wochen. Die Arbeiten umfassen das, in Fließrichtung gesehen, linke Vorland des Regens im Bereich zwischen der Querung des Regens durch die B16 und der Lichtenwaldstraße. Insgesamt werden 13 Bohrungen abgeteuft und 18 Rammsondierungen durchgeführt. Zusätzlich werden sechs neue Grundwassermessstellen angelegt.